

INHALT

<i>Abkürzungen</i>	XXI
------------------------------	-----

ERSTER TEIL: FRANKEN

A

GRUNDLEGUNG: DIE EINGLIEDERUNG THÜRINGENS IN DAS MEROWINGISCHE FRANKENREICH (BIS 716/19)

I. Die politische Entwicklung. VON FRANZ-JOSEF SCHMALE

§ 1. Franken bis zur Eroberung durch die Merowinger	5
a) Die Bevölkerung	5
b) Das Thüringerreich	7
§ 2. Thüringen im Merowingerreich (531–716)	10
a) Die Zeit bis zur Errichtung des Herzogtums (ca. 632)	10
b) Das thüringische Herzogtum	12

II. Innere Entwicklung. VON FRANZ-JOSEF SCHMALE

§ 3. Siedlung und Bevölkerung, Recht und Verfassung	18
a) Siedlung und Bevölkerung	18
b) Recht und Verfassung	19
§ 4. Christentum und Kirche	23

B

FRANKEN VOM ZEITALTER DER KAROLINGER BIS ZUM INTERREGNUM (716/19–1257)

I. Die politische Entwicklung. VON FRANZ-JOSEF SCHMALE

§ 5. Franken im Karolingerreich	29
a) Christianisierung und kirchliche Organisation durch Bonifatius (716–741)	29
b) Franken als karolingische Königsprovinz (741–817)	37

§ 6. Das «Herzogtum» Franken (888–939)	46
§ 7. Franken im ottonischen und salischen Reich	53
a) Festigung der Königsmacht (940–1002)	53
b) Die Gründung des Bistums Bamberg	56
c) Die Zeit Konrads II. und Heinrichs III.	60
d) Der Investiturstreit in Franken (1057–1125)	63
§ 8. Das staufische Jahrhundert in Franken	72
a) Franken nach dem Investiturstreit	72
b) Vom Regierungsantritt Konrads III. bis zum Tode Heinrichs VI.	76
c) Von der Doppelwahl (1198) bis zum Tod Friedrichs II.	84

II. Staat, Gesellschaft, Wirtschaft, Kirche. VON FRANZ-JOSEF SCHMALE

§ 9. Die karolingische Königsprovinz	93
a) Die Königsherrschaft und ihre Organisation	93
b) Wirtschaft, Handel, Sozialentwicklung	101
§ 10. Vom Ausgang der Karolinger bis zum Ende der Stauferzeit	103
a) Der Adel	103
b) Das Königtum	107
c) Die Kirche	109

III. Das geistige Leben. VON FRANZ-JOSEF SCHMALE, HANNS FISCHER, TILMANN BREUER, HANS SCHMID

§ 11. Bildung und Wissenschaft, lateinische Literatur, geistige Strömungen (FRANZ-JOSEF SCHMALE)	113
a) Karolingische und ottonische Periode	113
b) Die Bamberger Domschule und das Kloster Michelsberg	127
c) Investiturstreit und Kirchenreform	141
§ 12. Die deutsche Dichtung von den Anfängen bis zum Ende der «mittelhochdeutschen Blütezeit» (HANNS FISCHER)	144
§ 13. Vorromanik und Romanik (TILMANN BREUER)	146
a) Karolingische Kunst	146
b) Bamberg und die ottonische Kunst	148
c) Architektur und Plastik des zwölften Jahrhunderts	150
d) Der Neubau des Bamberger Domes und sein Umkreis	152
§ 14. Musik 800–1200 (HANS SCHMID)	156

C

VOM INTERREGNUM BIS ZUM ENDE DES ALTEN REICHS UND
ZUR BEGRÜNDUNG DES NEUEN BAYERISCHEN STAATES AM
ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS

I. Von Rudolf von Habsburg bis zum Ende des Thronstreits 1322. VON ALOIS
GERLICH

- § 15. Reichsgutrevindikationen Rudolfs und Albrechts I. von Habsburg 161
§ 16. Franken in der Zeit Kaiser Heinrichs VII. und während des Thronstreits
(1314–1322) 166

II. Frankens Territorialmächte zwischen Bayern und Böhmen. VON ALOIS GERLICH

- § 17. Die Zeit Kaiser Ludwigs IV. 170
§ 18. Der Thronstreit (1346–1349) 173
§ 19. Die Reichs- und Hausmachtspolitik Kaiser Karls IV. in Franken 175

*III. Franken im Ringen der Häuser Luxemburg und Wittelsbach. Der Aufstieg der
Zollern.* VON ALOIS GERLICH

- § 20. Der Schwund der Königsmacht um die Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert 181
§ 21. Frankens Territorialfürsten in der Zeit des Konstanzer Konzils und der Hussiten-
kriege 186

*IV. Von der Bildung des Fränkischen Reichskreises und dem Beginn der Reformation
bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555.* VON RUDOLF ENDRES

- § 22. Der Fränkische Reichskreis. Die politische Lage vor der Reformation 193
§ 23. Die Ausbreitung der Reformation 196
§ 24. Der Bauernkrieg 200
§ 25. Die neue Kirchenverfassung 205
§ 26. Der zweite Markgräflerkrieg 208

V. Vom Augsburger Religionsfrieden bis zum Dreißigjährigen Krieg. VON RUDOLF
ENDRES

- § 27. Der Fränkische Reichskreis 212
§ 28. Die Festigung der neuen Lehre 216
§ 29. Die Gegenreformation 219
§ 30. Der Dreißigjährige Krieg 223

VI. Franken in den Auseinandersetzungen der Großmächte bis zum Ende des Fränkischen Reichskreises. VON RUDOLF ENDRES

§ 31. Franken nach dem Westfälischen Frieden	231
§ 32. Franken im Spanischen Erbfolgekrieg	235
§ 33. Die preußische Erbfolgefrage	238
§ 34. Franken während der Schlesischen Kriege und des Siebenjährigen Krieges	241
§ 35. Das Ende des Fränkischen Reichskreises	245

VII. Territoriale Veränderungen, Neugestaltung und Eingliederung Frankens in Bayern.

VON RUDOLF ENDRES

§ 36. Die Koalitionskriege und der Reichsdeputationshauptschluß	250
§ 37. Die Rheinbundzeit	257
§ 38. Die Folgen des Wiener Kongresses	261

D

DIE INNERE ENTWICKLUNG VOM INTERREGNUM BIS 1800:
STAAT, GESELLSCHAFT, KIRCHE, WIRTSCHAFT

I. Staat und Gesellschaft. Erster Teil: Bis 1500. VON ALOIS GERLICH

§ 39. Grundlagen der Territorienbildung	268
§ 40. Die Hochstifte	274
a) Mainz	275
b) Würzburg	277
c) Bamberg	283
d) Eichstätt	289
e) Der deutsche Orden	293
§ 41. Die Burggrafschaft Nürnberg (Markgraftümer Ansbach-Bayreuth)	295
§ 42. Adel und Ritterschaft	304
§ 43. Die Reichsstädte	323

II. Staat und Gesellschaft. Zweiter Teil: 1500–1800. VON RUDOLF ENDRES

§ 44. Die «Staatlichkeit» in Franken	349
§ 45. Die geistlichen Fürstentümer	353
§ 46. Die Reichsstädte	360
§ 47. Die kleineren Fürsten und die Reichsgrafen	369
§ 48. Die Reichsritterschaft – Die voigtländische Ritterschaft	381

§ 49. Deutscher Orden. Ballei Franken	391
§ 50. Die Markgraftümer	396
§ 51. Die preußische Ära (1791–1806)	406
 <i>III. Die kirchlich-religiöse Entwicklung von der Mitte des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.</i> VON KLAUS LEDER, WALTER BRANDMÜLLER	
§ 52. Die evangelische Kirche (KLAUS LEDER)	416
a) Das Zeitalter der Orthodoxie 1555–1648	416
b) Das Zeitalter des Pietismus 1648–1750	421
c) Die Zeit der Aufklärung 1750–1800	423
§ 53. Die katholische Kirche zwischen Tridentinum und Säkularisation. Das Zusammenleben der Konfessionen (WALTER BRANDMÜLLER)	426
a) Der Wiederaufbau bis zum Westfälischen Frieden	426
b) Die Schönbornzeit (1642–1746)	436
c) Die fränkischen Bistümer in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	443
d) Das Zusammenleben von Katholiken und Protestanten in Franken nach dem Westfälischen Frieden	450
 <i>IV. Das Agrarwesen vom Spätmittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.</i> VON HILDEGARD WEISS	
§ 54. Die rechtliche und soziale Lage der Bauern	456
§ 55. Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse	472
 <i>V. Die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft und des Handels bis zum Beginn des Merkantilismus.</i> VON ECKART SCHREMMER	
§ 56. Die Wirtschaftsmetropole Nürnberg	478
a) Der Handelsraum. Der Aufbau des Nürnberger Privilegiensystems	480
b) Die Handelsgüter und Handelswege	484
c) Die Nürnberger Handwerker	492
d) Verfassung	495
§ 57. Handel und Gewerbe in den Territorien	498
 <i>VI. Gewerbe und Handel zur Zeit des Merkantilismus.</i> VON ECKART SCHREMMER	
§ 58. Die wirtschaftliche Entwicklung der Reichsstadt Nürnberg	505
a) Die Entwicklung des Gewerbes	505
b) Die Organisationsformen des Gewerbes	510
c) Die Organisation des Absatzes	511
§ 59. Die Gewerbeförderung in den Markgraftümern Ansbach und Bayreuth	512
a) Das Textilgewerbe	516
b) Das metallverarbeitende Gewerbe	520

c) Glasbearbeitende Gewerbe	521
d) Der Eisenerzbergbau und das Montangewerbe	522
e) Die Manufaktur als betriebliche Organisationsform	523
§ 60. Handelsmerkantilistische Bestrebungen in den Mainterritorien	525

VII. Die Juden in Wirtschaft und Handel. VON RUDOLF ENDRES

§ 61. Die Juden in Wirtschaft und Handel	530
--	-----

E

DAS GEISTIGE LEBEN VOM 13. BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS

I. Wissenschaft und Bildung im Spätmittelalter bis 1450. VON FRANZ-JOSEF SCHMALE

§ 62. Bildungsstätten und kulturelle Zentren	535
§ 63. Würzburg	539
§ 64. Bamberg und Eichstätt	544
§ 65. Klöster und Orden. Die Mystik	546
§ 66. Nürnberg	552

II. Gestalten und Bildungskräfte des fränkischen Humanismus. VON ANDREAS KRAUS

§ 67. Ausstrahlung des fränkischen Humanismus	557
§ 68. Humanistische Zentren. Geistliche und weltliche Residenzstädte	569
a) Eichstätt	570
b) Bamberg	572
c) Würzburg	575
d) Ansbach-Bayreuth und Coburg	580
§ 69. Die Reichsstadt Nürnberg	582
a) Persönlichkeiten und Strömungen	583
b) Wissenschaftspflege zur Zeit des Humanismus	594

III. Der Beitrag Frankens zur Entwicklung der Wissenschaften (1550–1800). VON ANDREAS KRAUS

§ 70. Die Reichsstadt Nürnberg mit Altdorf	603
a) Die Reichsstadt Nürnberg	603
b) Die Universität Altdorf	608

§ 71. Die Fürstentümer und die übrigen Reichsstädte	615
a) Schulmänner, Beamte, Ärzte	615
b) Die Universität Erlangen	623
§ 72. Das geistliche Franken	628
a) Das Hochstift Eichstätt	628
b) Das Hochstift Würzburg	630
c) Das Hochstift Bamberg	637
d) Die fränkischen Klöster	640

IV. Das Hochschulwesen in seiner organisatorischen Entwicklung. VON LAETITIA BOEHM

§ 73. Territoriale, konfessionelle, bildungsgeschichtliche Grundlagen	644
§ 74. Hochschulinitiativen im katholischen Franken. Würzburg, Bamberg, Aschaffenburg	653
a) Würzburg	653
b) Bamberg	660
c) Aschaffenburg	662
§ 75. Künstlerisch-technische und naturwissenschaftliche Akademiebestrebungen. Nürnberg, Würzburg, Schweinfurt	663
§ 76. Hochschulpolitik im protestantischen Franken. Nürnberg-Aldorf und Ansbach-Bayreuth-Erlangen	666

V. Das Schulwesen (1500–1800). VON KLAUS LEDER, BRUNO NEUNDORFER

§ 77. Das evangelische Schulwesen (KLAUS LEDER)	678
a) Vor der Reformation	678
b) Im 16. Jahrhundert	681
c) Im 17. und 18. Jahrhundert	687
§ 78. Das katholische Schulwesen (BRUNO NEUNDORFER)	690
a) Das gelehrte Schulwesen	691
b) Das niedere Schulwesen	696

VI. Literatur, Kunst, Musik. VON HANNS FISCHER, HANS PÖRNBACHER, TILMANN BREUER, SIGMUND BENKER, HANS SCHMID

§ 79. Die deutsche Dichtung vom Ende der «mittelhochdeutschen Blütezeit» bis zum Ausgang des Mittelalters (HANNS FISCHER)	703
§ 80. Literatur und Theater von 1550–1800 (HANS PÖRNBACHER)	707
a) Die Dichtung des Humanismus	708
b) Dichtung in Nürnberg bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	709
c) Die Residenzstädte Ansbach, Bayreuth und Coburg im 18. Jahrhundert	713
d) Die geistliche Literatur	715

§ 81. Gotik in Franken (TILMANN BREUER)	717
a) Anfänge	717
b) Die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts	718
c) Baukunst und Plastik der Parlerzeit und des Weichen Stiles	721
d) Malerei des 14. und 15. Jahrhunderts	725
e) Plastik und Steinmetzkunst am Ausgang der Gotik	728
f) Albrecht Dürer und sein Kreis	735
§ 82. Die Kunstentwicklung vom 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (SIGMUND BENKER)	741
a) Einddeutschung und Krise der Renaissance (ca. 1510–1530)	742
b) Der Manierismus (ca. 1530–1590)	745
c) Später Manierismus (ca. 1580–1640)	751
d) Hochbarock (ca. 1640–1700)	759
e) Spätbarock (ca. 1700–1740)	764
f) Rokoko und Rationalismus (ca. 1740–1780)	777
§ 83. Musik (HANS SCHMID)	787
a) 1200–1500	787
b) 1500–1800	790

ZWEITER TEIL: SCHWABEN

A

VON DER LANDNAHME BIS ZUM ENDE DES FRANKENREICHS

I. Die politische Entwicklung. VON ADOLF LAYER

§ 84. Die alamannische Landnahme	804
§ 85. Unter ostgotischer Schutzherrschaft	809
§ 86. Merowingische Oberherrschaft und alamannisches Herzogtum	811
§ 87. Die Karolinger und Ostschwaben	813

II. Die Innere Entwicklung. VON ADOLF LAYER

§ 88. Christianisierung und frühe kirchliche Organisation	816
§ 89. Siedlung und Bevölkerung in frühmittelalterlicher Zeit	824
§ 90. Die politische Struktur Ostschwabens in fränkischer Zeit	831
§ 91. Das kulturelle Erbe der frühmittelalterlichen Zeit	834

B

VON DER GRÜNDUNG DES SCHWÄBISCHEN HERZOGTUMS (911)
BIS ZUM ENDE DER STAUFERZEIT (1268)

I. Die politische Entwicklung. VON ADOLF LAYER

§ 92. Ostschwaben im Reich der sächsischen Könige	841
§ 93. Ostschwaben im Reich der salischen Könige	845
§ 94. Die Staufer und Ostschwaben	848

II. Die innere Entwicklung. VON ADOLF LAYER

§ 95. Alte und neue herrschaftsbildende Kräfte	854
a) Das Königtum	854
b) Der Adel	857
c) Die Kirche	869
§ 96. Kirchliche Gründungen und Reformen vor und nach der Jahrtausendwende . .	878
§ 97. Siedlung und Bevölkerung in der großen Rodungsperiode	882

III. Geistiges Leben. VON ADOLF LAYER

§ 98. Nach den Ungarneinfällen	890
§ 99. Im Zeichen der Reform und der frühstauferischen Kulturblüte	892

IV. Kunst. VON TILMANN BREUER

§ 100. Vor- und frühromanische Kunst	896
§ 101. Das 12. und 13. Jahrhundert	897

C

OSTSCHWABEN IN DER REICHSGESCHICHTE SEIT DEM
INTERREGNUM

I. Vom Interregnum bis zum Augsburger Religionsfrieden. VON ADOLF LAYER

§ 102. Zwischen Interregnum und Reformation	903
§ 103. Im Schwäbischen Reichskreis und im Reich	911
§ 104. Die Bauernunruhen und der Bauernkrieg	915
§ 105. Die Ausbreitung der Reformation	918
§ 106. Schmalkaldischer Krieg und Augsburger Religionsfriede	924

II. Von der Gegenreformation bis zur Eingliederung in Bayern. VON ADOLF LAYER

§ 107. Katholische Reform und Gegenreformation	928
§ 108. Der Dreißigjährige Krieg	931
§ 109. Zwischen dem Westfälischen Frieden und dem Ende der alten Reichsordnung .	935
§ 110. Die Eingliederung Ostschwabens in den bayerischen Staat (1802–1810)	943

D

DIE TERRITORIALSTAATLICHE ENTWICKLUNG BIS UM 1800

I. Geistliche Herrschaftsbereiche. VON ADOLF LAYER

§ 111. Hochstift und Domkapitel Augsburg	949
a) Das unmittelbar hochstiftische Gebiet	950
b) Das Gebiet des Domkapitels Augsburg	955
c) Inkorporierte Klöster und Stifte	957
d) Der innere Ausbau	961
§ 112. Das Fürststift Kempten	963
§ 113. Die Reichsstifte	968
a) Ottobeuren	968
b) St. Ulrich und Afra in Augsburg	970
c) Elchingen	971
d) Irsee	971
e) Kaisheim	972
f) Roggenburg	973
g) Ursberg	974
h) Wettenhausen	975
i) Buxheim	976
§ 114. Die Güter der Ritterorden	977

II. Weltliche Herrschaftsbereiche. VON ADOLF LAYER

§ 115. Die habsburgischen Besitzungen	981
§ 116. Die wittelbachischen Erwerbungen vor 1800	988
§ 117. Die Territorien der Grafen und Fürsten von Oettingen	991
§ 118. Die Besitzungen der gräflichen und fürstlichen Familie Fugger	994
§ 119. Sonstige hochadlige Territorialherrschaften	999
§ 120. Die Reichsritterschaft	1004
a) Ritterherrschaften des Kantons Kocher	1007

b) Ritterherrschaften des Kantons Donau	1009
c) Ritterherrschaften des Kantons Hegau, Allgäu und am Bodensee	1027
§ 121. Die Reichsstädte	1030
a) Augsburg	1031
b) Donauwörth	1033
c) Kaufbeuren	1035
d) Kempten	1035
e) Lindau	1037
f) Memmingen	1037
g) Nördlingen	1038

E

INNERE ENTWICKLUNG: SIEDLUNG, BEVÖLKERUNG, KIRCHE, WIRTSCHAFT

I. Siedlung und Bevölkerung. VON ADOLF LAYER

§ 122. Siedlung und Bevölkerung von der Wüstungsperiode bis zur Binnenkolonisation im aufgeklärten Absolutismus	1043
§ 123. Die Juden und ihre Niederlassungen	1055

II. Die innerkirchliche Entwicklung. VON ADOLF LAYER

§ 124. Katholische und evangelische Kirche von der Gegenreformation bis zur Aufklärung	1059
a) Katholische Kirche	1060
b) Evangelische Kirche	1065

III. Wirtschaft. VON ADOLF LAYER, ECKART SCHREMMER

§ 125. Die Landwirtschaft (ADOLF LAYER)	1067
§ 126. Handel und Gewerbe bis zum Beginn des Merkantilismus (ECKART SCHREMMER)	1073
a) Die oberschwäbische Textilandschaft	1074
b) Die Wirtschaftsmetropole Augsburg	1080
c) Regionale Warenverteilerplätze im oberschwäbischen Raum und im Ries	1096
§ 127. Handel und Gewerbe zur Zeit des Merkantilismus (ECKART SCHREMMER)	1100
a) Die wirtschaftliche Entwicklung der Reichsstadt Augsburg	1101
b) Die wirtschaftliche Entwicklung im Allgäu, im oberschwäbischen Land und im Ries	1107

F

DAS GEISTIGE LEBEN VOM 13. BIS ZUM ENDE DES
18. JAHRHUNDERTS

I. Wissenschaft und Bildung. VON ADOLF LAYER, ANDREAS KRAUS, LAETITIA BOEHM

§ 128. Scholastik und Mystik (ADOLF LAYER)	1121
§ 129. Der Humanismus (ADOLF LAYER).	1126
§ 130. Wissenschaftliches Leben (1550–1800) (ANDREAS KRAUS).	1138
a) Herrschaften und kleine Reichsstädte	1138
b) Die Reichsstadt Augsburg.	1144
c) Das geistliche Schwaben	1153
§ 131. Hochschulinitiativen. Augsburg–Dillingen (LAETITIA BOEHM).	1163
§ 132. Das höhere und niedere Schulwesen (ADOLF LAYER)	1166

II. Literatur, Kunst, Musik. VON HANNS FISCHER, HANS PÖRNBACHER, TILMANN BREUER, SIGMUND BENKER, HANS SCHMID

§ 133. Die mittelalterliche deutsche Dichtung (HANNS FISCHER).	1174
§ 134. Die Dichtung von 1500–1800 (HANS PÖRNBACHER)	1177
a) Die Literatur bis zum Ende des 17. Jahrhunderts	1178
b) Das 18. Jahrhundert. Zeit der Aufklärung und der Klassik.	1186
§ 135. Die Gotik (TILMANN BREUER)	1191
a) Der Augsburger Dom und die Zisterzienserkirche Kaisheim.	1191
b) Die Kirchen der schwäbischen Reichsstädte	1193
c) Plastik und Malerei der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts.	1195
d) Die Altarwerkstätten des 15. Jahrhunderts in den kleineren Reichsstädten	1196
e) Augsburger Spätgotik	1198
f) Ausgang der Gotik in den Allgäuer Reichsstädten	1205
§ 136. Die Kunstentwicklung vom 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (SIGMUND BENKER)	1208
a) Die Übernahme der antiken Formen (ca. 1515–1530)	1208
b) Manierismus (ca. 1530–1590)	1211
c) Auf dem Wege zum Barock (ca. 1580–1640)	1214
d) Der hohe Barockstil (ca. 1640–1700)	1220
e) Der Spätbarock in Schwaben (ca. 1700–1740)	1223
f) Rokoko und Rationalismus (ca. 1740–1780)	1229
§ 137. Musik (HANS SCHMID)	1236

DRITTER TEIL: OBERPFALZ

A

DIE POLITISCHE ENTWICKLUNG VOM 12. BIS ZUM
18. JAHRHUNDERTI. *Pfalz-Oberpfalz-Pfalz/Neuburg*. VON WILHELM VOLKERT

§ 138. Namen und Begriffe. 1251

II. *Die rheinische Pfalzgrafschaft bis zum Ende des 13. Jahrhunderts*. VON WILHELM
VOLKERT§ 139. Das Pfalzgrafenamt und die Pfalzgrafschaft bei Rhein bis zum Ende des 12. Jahr-
hunderts 1254

§ 140. Die Pfalzgrafen aus dem Hause Wittelsbach im 13. und 14. Jahrhundert . . 1258

§ 141. Die Territorialpolitik der Wittelsbacher auf dem Nordgau im 13. Jahrhundert 1264

III. *Pfalz und Oberpfalz bis zum Tod König Ruprechts*. VON WILHELM VOLKERT

§ 142. Der Hausvertrag von Pavia 1329 1271

§ 143. Kurpfalz und das «Neuböhmische Territorium» 1273

§ 144. Die territoriale Entwicklung von Pfalz und Oberpfalz im 14. Jahrhundert . . 1278

§ 145. Ausbau und Niedergang «Neuböhmens» 1281

§ 146. Ruprecht III., Kurfürst von der Pfalz und deutscher König (1398–1410) . . 1284

IV. *Pfälzische Zersplitterung*. VON WILHELM VOLKERT§ 147. Die Pfälzer Kurfürsten und die Oberpfalz bis zum Landshuter Erbfolgekrieg
(1503/05) 1289

§ 148. Der Ausklang der Heidelberger Kurlinie (1508–1556) 1299

§ 149. Kurpfalz zwischen Luthertum und Calvinismus (1559–1620) 1306

§ 150. Die Auswirkungen der Reformation auf die Kuroberpfalz 1317

§ 151. Die pfälzischen Nebenlinien seit dem 15. Jahrhundert 1323

a) Pfalz-Neumarkt-Neuburg 1323

b) Pfalz-Mosbach 1327

c) Pfalz-Simmern-Zweibrücken 1329

d) Pfalz-Birkenfeld 1333

§ 152. Das Fürstentum Pfalz-Neuburg und seine Nebenlinien vom 16. bis zum 18.
Jahrhundert 1335

B

DIE INNERE ENTWICKLUNG: STAAT, KIRCHE, WIRTSCHAFT
BIS ZUM 18. JAHRHUNDERTI. *Staat und Kirche.* VON WILHELM VOLKERT

- § 153. Die kleineren Reichsstände im Gebiet der Oberpfalz 1353
 § 154. Die staatliche Organisation 1357
 § 155. Die kirchliche Organisation. 1366

II. *Wirtschaft.* VON ECKART SCHREMMER

- § 156. Das Oberpfälzer Montangebiet 1371
 a) Das Oberpfälzer Eisengebiet bis zum Beginn des Merkantilismus 1371
 b) Das Montangewerbe der Oberpfalz zur Zeit des Merkantilismus. . . . 1380

ANHANG

I. *Die altbayerischen Hochstifte Freising, Regensburg, Passau in der Zeit vom Tridentinum bis zur Säkularisation.* VON HERIBERT RAAB

- a) Die Hochstifte und Diözesen Freising und Regensburg 1393
 b) Hochstift und Diözese Passau 1411

II. *Die Reichsstadt Regensburg.* VON WALTER ZIEGLER

- a) Die Reichsstadt im Mittelalter 1423
 b) Im Spätmittelalter 1429
 c) Reformationszeit 1432
 d) Die Stadt der Reichstage. 1435
 e) Das Ende der Reichsstadt 1438

III. *Die kleineren weltlichen Reichsstände im Bayerischen Reichskreis.* VON WILHELM VOLKERT

- a) Ortenburg. 1439
 b) Hohenwaldeck 1441
 c) Haag 1443

Verzeichnis der Bischöfe. VON RUDOLF ENDRES, ADOLF LAYER, WALTER ZIEGLER . 1447

Stammtafeln. VON WILHELM VOLKERT, RUDOLF ENDRES 1455

Hilfsmittel, Quellen, Darstellungen

1. Franken. VON RUDOLF ENDRES 1457
 2. Schwaben. VON ADOLF LAYER 1467
 3. Oberpfalz. VON WILHELM VOLKERT 1477

Register 1489